



FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Recherchestrategien für das Social Web

21. – 22. September 2016  
Kolping-Bildungswerk, Köln

**Veranstaltungsort**

**Kolping-Bildungswerk  
Diözesanverband Köln e. V.  
(Kolping-Zentrum Köln-Mülheim)**  
Präses-Richter-Platz 1 a  
51065 Köln  
www.kbw-koeln.de

Das Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V. ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und Teil des weltweiten Kolpingwerkes. Allen Einrichtungen gemeinsam ist der programmatische Anspruch ihrer Arbeit, den Adolph Kolping, der große deutsche Sozialreformer, schon vor 150 Jahren geprägt hat:

**Hotelinformationen**  
siehe [www.vfm-online.de](http://www.vfm-online.de)

**Anreise**

**Von Kölner Hauptbahnhof:**  
Straßenbahn:  
Linie 3, 4 bis Haltestelle Wiener Platz  
Linie 13, 18, 19 bis Haltestelle Wiener Platz oder Haltestelle Bf. Mülheim

Bus:  
Linie 159 bis Haltestelle Graf-Adolf-Str.  
Linie 152 bis Haltestelle Bf. Mülheim  
Linie 153 bis Haltestelle Bf. Mülheim

S-Bahn:  
Linie S 6 bis Haltestelle Bf. Mülheim  
Linie S 11 bis Haltestelle Bf. Mülheim

**Mit dem Auto:**  
Ab Autobahnkreuz Köln-Ost auf die Autobahn A4 in Ri. Köln-Zentrum/ Zoobrücke erste Ausfahrt Köln-Buchheim/Vingst/Mülheim abfahren rechts in Frankfurter Str. einbiegen unter zwei aufeinander folgende Zugunterführungen hindurch bis Bf. Mülheim, danach in die Montanusstr. rechts einbiegen zweite Straße links in die Steinkopfstr. einbiegen 300 m geradeaus bis Kolping-Zentrum.

**Veranstalter**

**Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)**  
Der vfm wurde 1997 als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumentare gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.  
Vorsitz: Mario Müller

**Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg**  
Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.  
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

**Seminar-Anmeldung**

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung von VSZV und DJV  
Königstraße 26  
70173 Stuttgart  
vszv@vszv.de  
Telefon 0711 185 67 182  
Telefax 0711 185 67 304  
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

**Geschäftsbedingungen**  
Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührsumme fällig.

**Teilnahmegebühr**  
450,- EUR

**Weitere Informationen**  
[www.vfm-online.de](http://www.vfm-online.de)

## Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare „Recherchestrategien für das Social Web“

Die Weiterentwicklung des Internets zu einem World Wide Web hat seit Mitte der 90er Jahre die Möglichkeiten der journalistischen und dokumentarischen Informationsrecherche entscheidend erweitert und deren Methoden beeinflusst und geprägt. Dieser Prozess hat in den vergangenen Jahren an Dynamik zugenommen und damit eine neue Qualität erreicht. Die klassischen Informationsangebote von Institutionen und Unternehmen werden zunehmend um User-generated Content ergänzt, der vor allem in Sozialen Netzwerken entsteht und über diese organisiert wird.

Der erste Teil der Veranstaltung ist deshalb den sogenannten Sozialen Netzwerken gewidmet. Zum Einstieg in dieses Thema werden die verschiedenen Formen interaktiver Anwendungen erläutert, die als Soziales Netzwerk bezeichnet werden. Im zweiten Schritt werden dann einige ausgewählte Anwendungen wie Facebook, Xing, Twitter oder Instagram im Detail vorgestellt.

In diesem Zusammenhang werden auch rechtliche Aspekte der Verwendung von Texten und AV-Dokumenten aus dem Social Web beleuchtet. Ebenso wird der Frage nachgegangen, wie die Authentizität von Inhalten aus dem Social Web geprüft und die Veröffentlichung von Fake-Inhalten verhindert werden kann.

In mehreren praktischen Übungen erfahren die Teilnehmer, wie Nutzerprofile sinnvoll angelegt werden, welche Funktionalitäten und Partizipationsmöglichkeiten diese Anwendungen bieten, und wie und zu welchen Zwecken die in Sozialen Netzwerken gespeicherten Informationen im Rahmen der journalistischen Arbeit genutzt werden können.

Im zweiten Teil dieses Workshops wird zunächst die Funktionsweise der Google-Suchmaschine sowie einiger weiterer Google-Anwendungen dargestellt und deren Stärken und Schwächen analysiert. Anschließend werden Spezial-Suchmaschinen für verschiedene Fachgebiete sowie Multimedia-Suchmaschinen vorgestellt, die als Recherchealternativen zu Google dienen können.

Im Rahmen des Praxisblocks erhalten die Teilnehmer des Workshops die Gelegenheit, die vorgestellten Rechercheinstrumente kennenzulernen. Anhand ausgewählter aktueller Beispiele aus der journalistischen Praxis können sie selbständig die Funktionalitäten dieser Anwendungen testen und deren Bedeutung für die Informationsrecherche einschätzen.

**Referent/Trainer: Markus Hofmann,**  
**Badische Zeitung/fudder.de**  
Organisation: Felix Kresing-Wulf, vfm

### Mittwoch, 21. September

- 11.30 – 12.00 Begrüßung und Vorstellung
- 12.00 – 13.00 Mittagspause
- 13.00 – 14.00 **Facebook, Xing, LinkedIn, Google+ & Co: Ein Überblick über soziale Netzwerke und deren Funktionalitäten**
- 14.00 – 15.00 **Praxisblock**
- 15.00 – 15.30 Pause
- 15.30 – 16.00 **Multimedia-Communities (YouTube, Instagram, Vine, Pinterest, Flickr etc.)**
- 16.00 – 16.45 **Das Echtzeit-Web: Twitter**
- 16.45 – 17.45 **Praxisblock**

Offenes Abendprogramm:

- 19.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant „Die kleine Glocke“, Glockengasse 58, 50667 Köln

### Donnerstag, 22. September

- 09.00 – 10.30 **Funktionalitäten der Google-Suchmaschine und weiterer Produkte der Google-Familie**
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.00 **Praxisblock**
- 12.00 – 13.00 Mittagspause
- 13.00 – 14.00 **Recherchealternativen zu Google**
- 14.00 – 14.15 Pause
- 14.15 – 15.30 **Praxisblock**
- 15.30 – 16.00 **Abschlussgespräch und Seminarbewertung**